



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

10. Juli 2007

PRESSEMITTEILUNG

ERSTMALIGE VERÖFFENTLICHUNG TÄGLICHER ZINSSTRUKTURKURVEN VON STAATSANLEIHEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET

Die Europäische Zentralbank (EZB) veröffentlicht heute erstmals Zinsstrukturkurven, die auf der Grundlage von auf Euro lautenden Staatsanleihen des Euro-Währungsgebiets geschätzt wurden.

Die EZB wird künftig geschäftstäglich eine nominale Zinsstrukturkurve veröffentlichen, die auf Basis von auf Euro lautenden, von den Zentralstaaten des Euro-Währungsgebiets begebenen Anleihen mit AAA-Rating mit einem Laufzeitenspektrum von drei Monaten bis zu 30 Jahren erstellt wurde. Außerdem wird eine Zinsstrukturkurve, die sämtliche von den Zentralstaaten des Eurogebiets begebenen Anleihen umfasst, und die Abstände zwischen beiden Kurven publiziert. Die Zinsstrukturkurven – sowohl die aktuellen als auch ältere – können auf der interaktiven Website der EZB abgerufen werden.

Die Zinsstrukturkurve stellt das Verhältnis zwischen der Umlaufrendite (basierend auf dem Zinssatz und dem Kurswert) und der Restlaufzeit von Anleihen mit einem ähnlichen Risikoprofil zu einem bestimmten Zeitpunkt dar. Sie wird auch als Renditestrukturkurve bezeichnet. Für die Zinsstrukturkurven des Euroraums wird das Verfahren von Svensson verwendet, das eine Erweiterung des Nelson-Siegel-Modells darstellt. Die Modellparameter werden ebenfalls täglich veröffentlicht. Da davon ausgegangen wird, dass Anleihen von Zentralstaaten mit AAA-Rating mit dem niedrigsten Kreditrisiko behaftet sind, stellt eine auf Grundlage dieser Anleihen berechnete Zinsstrukturkurve eine Untergrenze für Finanzierungskosten im Euro-Währungsgebiet dar und liefert damit einen nützlichen Richtwert für die Beurteilung von Umlaufrenditen für andere Anleihearten mit gleicher Restlaufzeit. Die Zinsstrukturkurven im Euroraum können auch dabei helfen, die Markterwartungen bezüglich der Wirtschafts- und Finanzentwicklung auf mittlere bis lange Sicht einzuschätzen. Darüber hinaus liefern sie wertvolle Informationen für die Finanzmarktanalyse und hinsichtlich der Beurteilung der

Finanzstabilität, da sie beispielsweise Anhaltspunkte über die künftige Entwicklung der Finanzierungskosten und deren möglichen Auswirkungen auf das Finanzsystem geben. Die Zinsstrukturkurven der EZB werden auch anderen internationalen oder europäischen Institutionen, etwa der Europäischen Kommission, als Referenz dienen.

Die Zinsstrukturkurven basieren auf einer Auswahl der liquidesten und repräsentativsten Anleihen der Zentralstaaten im Eurogebiet. Sie spiegeln den Marktpreis am Ende des vorherigen Geschäftstags wider. Gegenwärtig werden rund 160 bzw. 265 Staatsanleihen für die Berechnung der Zinsstrukturkurven der „AAA“-Anleihen beziehungsweise „aller“ Staatsanleihen verwendet.

Die Zinsstrukturkurven des Eurogebiets weisen derzeit aufgrund des geringen Abstands zwischen der Umlaufrendite von lang- und kurzfristigen Staatsanleihen einen relativ flachen Verlauf auf.

In den letzten Monaten hat sich die Steigung der aus Staatsanleihen berechneten Zinsstrukturkurven etwas erhöht, da die Renditen langfristiger Anleihen stärker gestiegen sind als kurzfristige Anleiherenditen. So beliefen sich bei der Kurve der AAA-Anleihen die Renditen von Staatsanleihen mit 10-jähriger und 30-jähriger Laufzeit zum gestrigen Schlussstand auf 4,62 % bzw. 4,77 % und lagen damit 71 bzw. 69 Basispunkte über ihrem Stand vom 29. Dezember 2006. Im selben Zeitraum erhöhte sich die Rendite von Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von drei Monaten um 49 Basispunkte von 3,44 % auf 3,93 %. Damit beläuft sich das am häufigsten verwendete Steigungsmaß der heutigen Zinsstrukturkurve, nämlich die Differenz zwischen der Rendite zehnjähriger und dreimonatiger Anleihen, auf 69 Basispunkte gegenüber 47 Basispunkte am Ende des letzten Jahres.

Der Spread zwischen der Zinsstrukturkurve für AAA-Anleihen und derjenigen für alle Anleihen beträgt heute für die 10-jährigen Laufzeiten 5 Basispunkte und für die 30-jährigen Laufzeiten 12 Basispunkte.

Die Zinsstrukturkurven im Euroraum werden an den TARGET-Geschäftstagen um 12 Uhr mittags (mitteleuropäische Zeit bzw. mitteleuropäische Sommerzeit) auf der Website der EZB veröffentlicht. Die Zinsstrukturkurven liegen für den Zeitraum ab 29. Dezember 2006 vor.

Die Zinsstrukturkurven und eine Beschreibung der Schätzmethode können auf der Website der EZB unter www.ecb.int/stats/money/yc/html/index.en.html abgerufen werden.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.int
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.